



Herr Prof. Dr. Schmoll hat vor dem Start des Entwicklungsprojektes in einem Gutachten Stellung aus wissenschaftlicher Sicht zum Konzept genommen. Dieses Gutachten wurde im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Dangast vorgestellt und ausführlich diskutiert. Während der Umsetzung der Maßnahmen bestand ein ständiger Kontakt zwischen dem Kurdirektor und Herrn Prof. Dr. Schmoll, in dem über den jeweiligen Sachstand und Tendenzen der Maßnahmen informiert wurde. Da insgesamt die im Entwicklungskonzept erarbeitete Struktur des Projektes nicht verändert wurde, sind weitere gutachterliche Arbeiten nicht beauftragt worden. Begleitend zur touristischen Entwicklung der Nordsee und des Nordseebades Dangast wurden von Herrn Prof. Dr. Schmoll unterschiedliche Themen für Hausarbeiten und Facharbeiten für die Studenten der Jadehochschule im Bereich Destinationsmanagement und Tourismus ausgegeben.

Der Wegfall des Solebeckens innerhalb des Umsetzungsprozesses wurde aus Kosteneinsparungsgründen vorgenommen. Die geplanten Funktionen des Solebeckens konnten durch die vorhandenen Kapazitäten des Dangastquellbades kompensiert werden. Da aufgrund des allgemeinen Rückgangs der ambulanten Badekur in Niedersachsen und in diesem speziellen Fall im Nordseebad Dangast ein wirtschaftlicher Betrieb einer Angebotsstruktur für diesen Angebotsbereich nicht mehr gegeben ist und durch die Aufgabe der Badearztpraxis die Grundlage für eine Prädikatisierung als Nordseebad mit kurmedizinischer Kompetenz nicht mehr gegeben ist, ist auch der Betrieb eines zusätzlichen Therapiebeckens nicht mehr notwendig. Herr Prof. Dr. Schmoll wurde über diese Maßnahme informiert und hat dazu folgende Stellungnahme abgegeben: „Die Entwicklung der ambulanten Badekur in Niedersachsen und in der Bundesrepublik Deutschland ist seit Inkrafttreten der III. Stufe der Gesundheitsstrukturreform im Jahr 1996 stark rückläufig. Insgesamt haben sich die Verordnungen für ambulante Badekuren im Land Niedersachsen um 90 % reduziert. Eine Entspannung dieser Entwicklung ist aus heutiger Sicht nicht absehbar. Aus diesem Grund werden in vielen Bädern die Angebote der ambulanten Badekur auf ein notwendiges Maß reduziert oder auch komplett aufgegeben und durch privat-zahlerorientierte Gesundheits- und Wellnessangebote ersetzt. Aus diesem Grund ist die Entscheidung im Nordseebad Dangast keine neuen Investitionen in den Bereich der ambulanten Badekur zu tätigen folgerichtig. Trotzdem sollte das Nordseebad Dangast weiterhin die Sole als besonderes Gesundheitsmerkmal für das Nordseebad einsetzen und für Gesundheitsprogramme anbieten.“

Mit frischen Grüßen
Johann Taddigs
Kurdirektor